

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Salzwiese am Boddenufer nördlich von Bliesenrade						X X								0 2 0 7 - 3 3 2 - 4 0 1 1											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
Küstenüberflutungsmoor, Boddenküste																									
Naturraum						Fischland-Darß-Zingst und südliches Boddenkettenland						Film-Nr.						Bild-Nr.							
1 2 0												Luftbild-Nr.						1 8 0 - 0 4 0 9							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						1 7 9 2							
Nordvorpommern						Wieck a. Darß						Länge in m													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m													
00278												max. Breite in m													
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FiB													
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP 1 FND NP						BR FfH-Geb. 1						Wald-Totalreservat							
						NSG GLB																			
						ND																			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code						K G D K G O K V R						U M K													
%						7 0 2 7 3																			
Vegetationseinheiten																									
Stranddreizack-Quecken-Straußgrasrasen; Sumpfsimsen-Salzbinsenrasen; Strandsimsenröhricht; Strandaster-Schilfröhricht																									
Habitats + Strukturen																									
C K U																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
- relativ großer, breiter Salzwiesenstreifen, überwiegend gestört, nördlich von Bliesenrade am Boddenufer																									
- Dominanz eines artenarmen Stranddreizack-Quecken-Straußgrasrasens, kleine artenreichere Bereiche mit Sumpfsimsen-Salzbinsenrasen sowie Brackwasserröhrichte aus Schilf und Strandsimse sind eingestreut																									
- feuchter bis nasser eutropher Küstenüberflutungsmoorstandort																									
- momentan wohl aufgelassen, nur Teilbereiche gemäht																									
- westlicher Bereich nasser, hier und da mit Senken und stehendem Wasser																									
LRT 1330: guter Erhaltungszustand																									
Bem.: Dieser Bogen wurde im Rahmen von Kreisgrenzen-Anpassungen zu 0207-332B4012 gedoppelt!																									
Die Beschreibung bezieht sich auf die gesamte Biotopfläche. 10.06.2009, J. Schubert																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung													
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 2 0 7 - 3 3 2 - 4 0 1 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					k Fließgewässer				
g extensiv					Angeln					Ackerbrache					k Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					g Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker					Verkehr					k Gehölz					Gewerbe / Industrie				
g Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					g Röhricht / Feuchtrache					k Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					k Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Agrostis stolonifera			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
<u>Triglochin palustre</u> <u>Aster tripolium</u> Phragmites australis	<u>Triglochin maritimum</u> Elytrigia repens	Eleocharis palustris Leontodon autumnalis	Trifolium fragiferum Festuca rubra

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Bolboschoenus maritimus Atriplex prostrata Ranunculus acris	Schoenoplectus tabernaemontani Sonchus arvensis	Juncus effusus <u>Juncus gerardii</u>	Ranunculus repens Potentilla anserina

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 09.08.2007
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Fischer	Foto: 1 Folgeseiten: 0